# Hiesbadener Canblatt.

"Leghlethaus".

Shallet-halls geöffnet von 3 lihr morgens bis 7 Uhr abends.

Boitigedlouts. Granifurt a. M. Mr. 7405.

Wöchentlich 2 ngs Deris für deide Ausgaden: Alf. 1.60 monorlich, Mf. 6.20 pierteijährlich durch den Gerlag aggafte II. odne Beingerladu. Mf. 6.28 vierreijährlich durch alle beurlichen Politanjadien, aus-lehind Beltellgeld. – Begags-Bestellungen nahmen außerdem enigegen: in Wissdaden die Zweigitelle mardring 19, lowie die Ausgadestellen in allen Zeilen der Stadt; in Biedrich: die borrigen Aus-eitellen und in den denachbarten Landorten und im Abeingan die beiressenden Zagblatz-Teäger.

12 Ausgaben.

Don 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sanntage. Polificationte: Franffurt e. M. Nr. 7403.

Ameigen-Treis für die Zelle: IK Bla. für örniche Ameigen; IK Ofa, für anowärtige Ameigen; LES IR. für derliche Bellamen; LES IR. für auswärtige Achimen. IS Tenerungs-Juchtag. — Bei wieder-bollur Aufmahne unveränderter Ameigen entipsedender Andlah. — Angligen-Anadame: Jür die Abeildenliche der ist über mittige; für die Abergen-Ausgade die Aller nachmittige. — Jür die Aufmahme von Angligen an vergelärtiebenen Tagen und Plähen wird beins Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Dienstag 24. Dezember 1918.

nen-

10.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 600. . 66. Jahrgang.

# Gewaltige Aufträge.

Im Rahmen ber Magnofemen der Demobil-mach ung spielt die Schoffung von Rotitandsarbeiten eine ausschlaggebende Kolle. Es geht bei ihnen darum, der Arbeitslosgeben, die sich als golce der Entlassung von Millionen deurscher Manner, die burch Jahre hindurch unter den Rahmen ten Generalen wirden wird gehre hindurch unter den Sohnen ftanden, einftellen wird und einftellen muß, noch Rog-lichteit zu steuern. Wenn es fich früher in Friedensjahren barum bandelte, brobender Arbeitslofigfeit burch Rofftandsarbeiten entgegenguwirden, fo murben nicht fellen Brojefte in Angriff genommen, beren Rottverwigfeit von vornherein nicht unbebingt nodszewielen war. Wan foh barauf, mon-licht fewell ben banben, bie noch Arbeit verlangten, fie ober micht ohne weiberes sinden konnien, Arbeit zu ichaffen, und machte fich über Bred und Ruben bessen, was geschaffen wurde, feine besouderen Ecdanten. Wir waren ja bor bem Arieg ein reiches Land und konnten es uns leisten, auch einmal Ansagen und Einrichtungen zu bawen, die nicht unbedingt notwendig waren. Das ist durch den Bösserfrieg von Grund aus an ders geworden. Es ware idricht, ja freventlich, wollte man bestreiten, das deutsche Wirtschaftlichen unter der Einwirtung des Weltbrandes surchtvar gelitten bat, daß es schwort darniederliegt, und daß es gewaltiger Anstrengungen, liugiter Anstichtlichen, Ute Arage, ob es je gelingen wird, um es wieder aufzurichten. Die Arage, ob es je gelingen wird, die deutsche Wirtschaft wieder einmai zu dem gewoltigen Anschen und der karfen Acht zu bringen, die sie schoen besah, vermaa deute niemand zu deansworten. Davon dürfen wir wohl überzeugt sein, die alle Areise, die sich über die Etellung im karen sind, die das Reich in der Well einnehmen muß, wenn es nicht völlig zugrunde geden wis au des beurichen Wirzigkastselens zu seten, wie sie es über vier Jahre hindurch Brieg ein reiches Land und fonnten es uns leiften, auch einschaftslebens zu feben, wie fie es fiber vier Jahre hindurch bei ber Berteibigung tes Caterlanbes getan haben.

Bei allen Mohnatmen, die diesem Bieberausbau dienen sollen, dursen wir die Tutsache nicht aus dem Auge verlieren, bas Deulichland ein armes Land geworden ist. Zahlen-maßig werden sich die Berkuste, die uns der Beltkrieg beigewagig nerven isch die Sertute, du ins der Beitrieg beige-bracht dat, vielleicht mie genou angeben lassen. Aber es be-barf einer giffernmäßigen Tarsiellung enterer Einbuse an wirtschaftlicher Kraft gar nicht, um und der Pflichten bewust werden zu lassen, die wir beim Wiederausseichten des deutschen Wirtschaftslichens zu erfüllen baben. Wir werden und in ullen Dingen auf Jahre hinous, ja, auf Jahrzehn te din, nach der Dede ihreden müssen. Wienerse ausgeben dem benen mussen, das wir keinen Wennig ausgeben dürfen, der nicht unbedingt notwendig ist, dessen Awedmäßigkeit sich nicht selbst nechweist. Dieser Erundsah muß auch bei der Schaffun; von Rolsterdeurbeiten beadert werden. Wir dürfen nicht aufs Errstervoll Aibeiten ausnehmer unt durchführen, nur des halb, damit fo Gelegenheit geschaffen wird, ber Arbeitslofigfe hald, damit in Gelevenkeit geschaffen wird, der Arbeitslosischeit entgegenguwirfen. In übrigen brauchen wir uns wohl kaum lange den Kopf darüber zu gerbrechen, wo Aoffiandsarbeiten nötig fird. Bor allem faben unsere Berkehrseinrichtungen durch die gewaltigen Leiftungen die ihnen der Krieg austrichte, Kot gesitten und sind durchvocq ausdesseiten ung boed ürftg. Bereits gibt denn auch die preuhischehrischen Kongelichen und ind durchvocq ausdesseitente, die fie möglicht oof kon 000 die 200 000 männliche Arbeitströfte einstellen konne. Für die noderenderen Arbeiter arbeiten allein werden 90 000 Arbeiter angesordert. Die Gesamtaufträge, die die Eisenbahnverwaltung vergebt, um den schwer zerrötteten Lesonoriven- und Bogenpark um ben feiner gerrutteten Lefomotiven- und Wogenparf wieber einigermaßen inftendaufeben, belaufen fich auf über Milliarden Mark. Es fordelt sich also auf uber 3 Milliarden Mark. Es fordelt sich also um ganz get walter Zahlen. Erfreulicherweise har die Eisenbahnbervooltung defit Berständnis, daß die von derschiedenen Seiten dessiuwortete Anregung, die Bergebung der großen Aufträge möglickt zu dezen tralisieren, neben der großen Industrie auch Sandwerf und Gewerbe zu berücklichtigen, thre bolle Berechtigung bot.

Reben der Eisenbahmermaltung erscheint die Bafferbeuber maltung mit flettlichen Projetten auf bem Blan. Il a. find für Beuten gur Bellendung bes Mittelfand. Ianale fofert 200 Millienen gu vergeben. Dobei ift allertan als soferi 200 Beiltenen zu ertieben, das der Aus-bings die alte Forderung aufs neue zu erheben, das der Aus-hau des deutschen Wasserstraßennebes, der ohne Frage eine hau des deutschen Wasserstraßennebes, der ohne Frage eine gwinoerde Romerdigfeit ist, auf Erund eines Pro-gram mis durfgeführt werden foll, das die einzelnen Kanal-und Konalisierungsprosette nach ihrer Bauwürdigfeit gruppiert. Die Ersabrung, die wir während des Kriegs auf bem Gebiet bes Berfehrswefens machen mußten, baben fich gur Erfenntnie berbichtet, baf nur eine planmagig be-tricbene Bafferftrafenpolitit bie Gemahr bafür in fich fcblieft, bem beutiden Birtidafieleben ein Ret von ichiffbaren Stiomen und Randlen gur Berfügung itellen zu fonnen, bas bie Interelien bes Befamtwirtidafislebens bes Reichs mirflich forbert. Deiber find alle Bemirhungen um ein foldes Bafferftragenboupregramm, Die bon ben berichiebenften Seiten während des Kriegs unternommen wurden, feit gannich er-toiglos berlaufen. Dazu kommt, daß zu befürchten freht, die ungunftige wirtschaftliche Lage, in die Deutschland durch dem Krieg geraten ist, werbe eine gewisse Wullosialeit, einen Mangel en Unternehmungspeist auch nech der Richtung den geitigen, daß man fic an die Inangriffnohme ber Berbollfian-bigung unferes Ballerftragennebes nicht heranwagt. Eine folde Beidung der Diege mare fehr zu bedouern. Wir berfolde Bridung der Dinge mare icht zu bedouern. Wir bet-tennen nicht und beden eingangs biefer Leilen mit allem Roddrud betore, bog Deutichlant feute arm ift und fich nach ber Dede ftreden muß. Allein, ber Ausbau feiner Baffer firchen gebort ebne froge gu ben unaufichiebbar not-wendig gewordenen Unternehmungen. Es versiebt fich von fesbit, deh nicht gleich auf einmal alle Buniche noch bem Ausbau des Bafferstragennehes erfüllt werben tonnen. Man wish die wichtigsten und benwundigsten auswählen und fie

gunachst burchführen mussen. Welcher Art aber auch immer bie Notstandsarbeiten sein mögen, entscheidendes Pringup muß bleiben, daß auch für sie bos Gebot fireng fter muß bleiben, bag auch für fie bos Gebot itreng fter Birtid aftlich feit Geltung bet. Die gewaltigen Auftrage, Die die Berwaltungen unferer Bertehrseinerichtungen vergeben fonnen, werben mithelfen, bie Arbeitslefigseit wirf-fam zu befampfen. Dobei fann es nur von größtem Ruben fein, planmagig und haushälterifch zu verfahren.

#### Ein Aufruf Sindenburgs für den Sout bes Offiziertorps.

Raffel, 21. Dez. In einem von der "Roffeler Allgemeinen Zeitung" veröffentitaten Auftuf, gegeben im Größen Sauptquartier Bilhelmshobe, Beilmachten 1918, bildt Generalfeldmaridoul v. Sindenburg auf die gewaltigen Kriegsleiftungen bes zur Wehrhaftigteit erzogenen deutschen Bolles in Waffen zurud, das nicht vor einer Belt von Beinden amammengebrodien jei. Sieran besähigt sei es durch oas beilige dener der Baterland Bliebe, bem Billen gam Stege und bem Geift der Treue. Das deutiche Geer fet dabin, gerfett, aufgeloft, obwohl bis gulest gefündtet und geachtet von ben Feinden. Den Difizieren, bech und niedrig, tomme als Erziebern und Rubtern des Bolfsbeeres unbeftreithat ein bober Anteil an dem Rubine zu. Es fei eine fleinliche Rache, ihnen die Abgeichen und Baffen abzusprechen und se als unfahig der Befehls-gewalt zu erffaren. Die Berfforung der nationalen Praft des deutschen Bolfes ron Grund auf jei die Absicht jener verneinenden geriebenden Geifter, Die am Werte feien, um die Rengestaltung bes Reidus auf gefunder politischer und mirtigaftlicher Grund-lage zu bemmen. Erop manderlet Brantheits-Ericheinungen, vereinzelten sällen von Selbuindt. Eirel-keit und Unwehrhaftigfeit sehre das deutsche Offizier-forps gefund und nat ins dem Trieg zurud. Das deutsche Offizierkords eit bern ab in de seine Lebensaufgabe fet das Wohl der Befamtheit und die Ehre bes beutiden Ramene. Darum babe es fich auch in ben Dienft ber neuen Regterung gestellt, um ben Busammenbruch unseres nat onalen und wirtschaftlichen Dafeins zu verhindern. Dobei nuch es aber erbittern, wenn in fleinlicher Rache bie Autoritet im Beere untergraben wird. Alle jene aber, die sich als Schmarober im beutichen Offizierkorps gezeigt hoben, follten und mußten abgeschüttelt werden. Der Aufruf schließt:

Wenn ich als Cherhefehlebaber des deutschen Feld-beeres am Ende meiner milit irifden Laufbahn meine Stimme erhebe für meine Ranicraben und Untergebenen, meine treueften Stuten in Rampf und Rot, fo moge man darin auch ein beiliges Bermachtnis aus ber Beroongenheit entnehmen tilt Die neue Beit, fiir die gliidlide Rufunft unferes Solfes und für bie Ginbeit ber beutiden Stomme mit ber uten Mobnung: "Bas bu ererht von beinen Batern baft, erwird es, um es an be-

#### Billons Bolferbunbsgebante.

Der ameritanifche Breffebienft melbet aus Rem Bort: führenben ameritanifchen Biatter raumen Biljons Blanen für einen Bolterbund einen berborragenben Blat ein. Mit groben Aberfchriften funbigen fie an, bak ber Brafibent eine machtige britifche Flotte befürmorte, bafe er jeboch einem Bolferbund große Bichtinteit beimist. mirb erflart, baft er gelegentlich feiner Reife nach 2onbon wird ertlart, dass er gelegenlich seiner meige nach 2 on pon dem englischen Bremierminister versichern werde, daß en nicht auf einer unklugen Einsche aufung der Plotte bestehen werde. Die "Rew Horl Bollerbund unsertrennlich dom seinehm sein Ansicht, daß ein Bollerbund unsertrennlich dom Frieden sei. Andere Blätter sagen, daß, indem der Bräsiden: über die Kreiheit der Mesze iprecken wird, er dem britischen Premierminister versichern werde, daß es nicht seine Kreisischen Premierminister versichern werde, daß es nicht seine Mbficht fei, eine folche Einschränfung ber britifchen Flatte gu

verlangen, welche die Sicherheit bes Reiches gefährben fonnte. Er werte jebech betonen, bag auch ber Blan eines Bolfer-bunbes bas Reich ftarfen murbe. Der Brafibent wird in allen feinen Besprechungen die Gelegenheit ergreisen, seine Ansicht auszudrüden, daß feine Nation das Recht für sich be-aufpruchen burfe, bie Rolle eines herren auszunden oder bem anberen bie Art feiner Sanblungen borgufdreiben. Es ift far gefagt worden, bag Die Regierung ber Bereinigten Staaten bie Benbung bes Arieges nicht nur ale einen Gieg ber Baffen betrachte, und daß ber Gieg unbollftanbig fei ohne eine Bereinigung ber Bolfer gur Gicherung bes Belt-

Bie ber Londoner Korrespondent ber "Reiten Burcher Beitung" erfohrt, beabsichtigt Bilfon, die Anfichten ber leitenben Manner ber alliierten Rachte getrennt anguhören, um fie bann gufammenguftellen und miteinander gu vergleichen. Der Bolferbund folle einen Zeil bes Arieben bertrages filben, und mas bie Brage ber Entichabigungen betreffe, fo tilden, und mas die Frage der Entigadigungen verteffe, jollen zunöchst die am meisten gerechtertigten festgeftellt und erst dann soll über die Mittel entschieden merden, durch die Den tickland das für auf tom men kann. Der Besuch bes Brösidenten Wilson erkläre sich durch Bedenken, die wegen gewisser wesentlicher Bunkte der als Friedendgrundlage angenommenen 14 Artisel sowie wegen gewiser Zweisel entstanden seine, die in bezug auf die Berwirklichung des Bölkerbunden geschert würden. buntes gehegt murben.

#### Briebenstonferens - Alottenfonfurreng.

Der Aunfipruch Merfea (engl.) vom 20. Dezember melbet: Marineminifter Daniels trifte in ber Ronfereng ben Comberneuren der Vereinigten Storien mit, daß mindestrust ein Jahr vergehen würde derer die Ration wieder zu normeien Friedentrerdöltnissen zurücklebren und die Temobillierung möglich werden würde. Er bemerkte ferner, daß die amerikansische Flotte so vereichtert und geseschen mülle, daß es den Verrinigien Storien mörlich arwacht werden mille, daß es den Verrinigien Storien mörlich arwacht werden nickle, die internationalen Vollzeikräfte eben fo viel Einsbeiten wie jede andere Nation aufwstellen. Nr. Daniels siege jedoch sinzu: "Ich bin davon überzeugt, dah die Kriedenstonferenz der Konfurrenz in den großen Flottenrüftungen ein Ende sehen wird. Gomberneuren ber Bereinigten Stanten mit, bag minbeftens

#### Reutrale Urteile gu den Friedenserorterungen

Christiania, 21. Dez. Die neue norwegische Tages-zeitung, das Organ des norwegischen Bauernbundes, "Ration", behandelt in einem bemerkensnerten Artisel den Unterschied zwischen Wilsons Friedensidealen und den Kacherusen Llohd Georges und Chempresens die dermit aus der Albertusen Llohd Georges und Elemenceaus, die darauf ansgingen, das beutiche Bolf nach ber Auslieferung aller Kolonien, ber gangen Kriegeflotte und wahrscheinlich auch ber Sandelöflotte für Jahrschnte zum Frondienst für die Entente zu zwingen, also Bu Sflaven gu maden. Das Blott frant, wie fich bies mit ben amerikanischen Poealen vereinigen lasse und meint. Neutrale, die während des gangen Beltkrieges begesterte Andänger der Ententesache gewesen seien, säben mit Enttäuschung und tiesem Bellagen dieser Dochflut von Nache entgegen, worin der Bölkerdund untergeben musse. Der Artisel wendet sich schlieblich in scharfen Borten gegen die englische Alcttenguftungspolitit, Die England gur allein bie beberrichenben Beltmacht mochen folle, Wenn Encland dem Bolferbund nicht traue, ohne den englifden Badithund, fo ftelle es bamit bie anderen Ctaaten ror bie bittere Rotwendigfeit, ihrerfeits ein moglichft ftartes Deer ale Wachthund aufzustellen.

#### Der Ronig von Italien in Paris.

Rach einer Davad-Meldung traf ber König von Italien am 20. Dezember, benleitet vom Derzog von Bie-mont und den Rinistern Orlando und Sonnino, ein, Peineare und Clemenceau epiblipaen fie Am Mbend befuchte ber Ronig mit bem Bergog von Biemont ben Brafibenten Billon und fodenn Boincare, bei ben er 40 Minuten berweilte. Es folgte bann ein Festabend bei Boincare, woran alle politifchen Berfonlichkeiten, Die fich in Baris befinden, teilnahmen. Beim Gffen brachte Boineare einen Tonft auf den Ronig aus, Er gedachte bes Wegenfabes gwifden jenen Tagen, da Italien ben Frangofen babe Silfstruppen fenden muffen und den jeht erreichten Erfolgen und wied bann auf bie italienifche Bolitif bin, die fich fcon im Rabre 1902 endaultin bom Dreibund abge. menbet babe und Franfreid bie Berfiderung gab. bafg Atolien en feinem Angriff auf Frankreich teilnehmen wurde, Italien fei entsprechend feiner bis babin berfolgten Bolitt frot ber berlodenben Angebote Citerreich-Ungarns neun Mornte nach Briegsausbruch an bie Seite Franfreichs ge-Der Erfolo ber barauf felgenben Rampfe, und Entbebrungen fei bie Ginigung bet gangen ttalienifchen Roffes unter bem erbabenen Saufe Savoben. Diefe Grobo Rolles unter dem erdebenen Saule Savohen. Diese Großa Rialiens sei gröhtenteils dem unmittelbaren personlichen Gingreisen des Königs zu verdanken, welcher die alten politischen Berbindungen Italiens gelöst habe. Frankreich und Italien, die durch Abstammung und Kultur zusammengelören, murden nun auch durch die Wassendrüderschaft für immer verbunden fein. Gie feien Berbunbete im Rriege gerefen und wollten nun auch im Frieden verbundet Gefühl und fiberzeugung bleiben. — Auf den Toast Boincares animortete der König von Italien mit dem Dank für den Empfang, den et gefinden dabe und nannte die vom Bröfibenten detonte Berbindung zwischen Arankreich und Ktalien einen neuen Beweis für die Unkerdlichkeit der alten proposellen lateinischen Kaise. Des Gieves Gonne leuchte ruhmvollen lateinischen Maile. Des Sieges Sonne leuchte über die Erfüllungen der hoffnungen Krankreichs und Italiens, die Wiederkehr der einst Frankreich durch die

preuhische Gewalttat entriffenen geheiligten Gebiete an ben Bufen bes Mutterlandes und bie Gewinnung ber natürlichen Schufwvehren für Italien, bes Alpenwalles und bes Abria-tischen Meeres. Dem Ausammenwirken beider Länder im Kriepe solle ein friedliches Ausammenarbeiten folgen in gegenseitiger Achtung und wertwoller gegenseitiger Unter-

# Wiesbadener Nachrichten.

Die Musftellung ber Baffe.

Die Ausgade der Bässe wird von Freiteg, den 27. d. R., od fortgesett. Junäckstift nur die Reidenfolge für Freidog und Sometog besanntgegeben. Die Reidenfolge für Sonntag und die folgenden Toge wird die Somstegs oder Sonntagsinemmer beingen. Es wird nachweit dervuf hinge-wiesen, das jeder über 12 Jahre alte Einwohner vinsen Bas erweiten muß und deskoss an dem sessenchen Absertigungstog während der Geschäftsstunden von 8 dis 3 Uhr weiteurendriche Reit sohne Wittendrausse versänlich au ertweiteuropäricke Zeit (obne Mittogöpaufe) persönlich zu ericheinen but. Aber die Absertiaung von fir au i en und Begunsertigen ergebt noch tesondere Besonntmachung. Das in ter Sudt umsamfende Gerückt, das für die Ausstellung des Palles eine Gebühr erbaben werde, ift nicht zu-

Abrigens vollzicht fich die Abfertigung des Publikums bei ber Musfiellung ber Paffe an ben einseinen Ausgabeitellen, wie wir uns aus einener Anschauung überzeugen fonnten. wie wir und austerpilliger Weile. Schon bei der Ausbandigung der Einstellichen, die seinerzeit in der Ausbandigung der Einstelliche, die seinerzeit in der Ausbandigung der Einstelliche, die seinerzeit in der Ausballe in
der Schwolbacher Stroße erschate, siel est angenehm auf, das
die Menschenmassen, die dort einige Toge lang aus- und einströmten, immer in Mais Mieden und seine Stedung verursatzten, weil gemigend Absertigungssiellen einverschet
waren. Das ermisdende Anstellen, das in den leibten Jahrenermissen gestät machen ist und gest best der genugiam gesibt worden ist und auch jetzt nach bei den ver-ichtedensten Eelopenbeiten beobachtet werden kann, ist glisch-licherweise verwieden worden. Auch für die Aussiellung der Baffe bat die Stobwermoltung eine Ginrichtung getroffen, bie eine fcmelle und gintte Abfertigung gavöhrleiftet. Man erscheint en der aus den Besonntmodungen erficktlichen Stelle, wird dort an den richtigen Blat gewiesen, macht seine An-goden und gekt schließlich mit Bat und dies an einen ande-ren Tisch, wo noch Beselsissum des Littes der Patz zur Stempekung durch die Kommardondur verbleidt. Der ganze Borgano ninnut höcksiens d Winnsten in Auspruch. über die Ausbandigung des fertigen Baffes wird noch weitere Befanntшафина егофен.

- Auf bem Schloft, in bem fich bekannflich bie frangofische Mifitärkommandantur niedergeftaffen bat, weht feit einigen Tagen eine große frangösische Antolere. Auch baben zwei Bechthäuschen in französischen Farben vort Aufstellung ge-

Die Gaffperre, Die vorfibergefend auf Die Stunden bon 81/2 bis 101/2 libr bornificas und von 2 bis 3 libr modumittogs verlogt worden war, ist jest nach Unificulum des dürgerfichen Lebens auf die neue Beit auf die Stunden von 8 bis 101/2 libr vormittogs und von 11/2 die 8 libr nochmittogs festignseit worden. — Zu der Bekenntwachung im Angeigen-teil der gestrigen Wendankoche über die Rationierung bes Gasverbrauche ift zu berickforn, bog bie bies-besigliche Berfigung für bie Berbrauchemonate Degem ber 1918 inicht September, wie es irritimEch beigt) bis Marg 1919 einschlieftlich in Erinnerung gebrecht wirb.

— Zeitungsbezug burch die Boit. Wegen der noch besteinen Bossperre werden die bereits für des nächte Bierstischen Beisperre werden die bereits für des nächte Bierstischer entriderten Beträge für fämiliche Zeitungen durch das Bestellpersonal vom 27. ab auführendibes Weisellungen auf Zeitungen, die im besehten Eefelte einschließich Brüdenköpse Weise-Kockenz-Köln ersteinen, sedach Wisch-Lothringen und Sourbrüden ausgestlichen, werden vom 27. ab bei m Bostom t. Echaster 16, entgegen-gen om men. Gine Gewähr für die rechtzeitge und regelmäßige Zusiellung kann posseit nicht übernammen werden.

Die Dieblichte wehren sich. Es verreit seit fein Too-

Die Diebstähle mehren fich. Es vergeht fost fein Tog, an dem eine gange Reide von Eindrücken und Died-ftillen verübt werden. Bei einem Eindruch in eine Echak-moderwerdtatt an der korffreize wurden eine Anzahl von helben Fellen, Damen-Schnurschube mit Luckpipen und ver-schaftene Voor herrenschuke gestaken. — Ferner soll in die Gedurfickeiten der Unteroffsperschule in Biedrich, wolche gurzeit mit Besatungstruppen belogt ift, eingebrochen uid Brotiode gestochten worten fein, woburch ber Stobt Biebrich Breitade gesichen worden sein, worden der Savet Gledeich leicht Unannehmlickeinen entstehen fonnen. — In größer Johl sink Aellereindrichen entstehen seiner der Archier im stehen Stadten in der letten Beit nieder seizustellen geweien dei welchen die Diede Dolz, Kartoffeln, Koblen und andere Gedrauchengenstände in größeren Wengen erbeuteten. In der Regel undklien die Diede die ruhigen Wittogs oder Abendstunden für sere Wisserten. Auch Sosendierbische Fre Wengen erbeuteten. Auch Sosendierbische der wich wie vor an der Togeserdnung. So wurden während der bergangenen Rocht aus einem Amvelen Ede Dombachtel und Kapellenstroße b Stollhosen enkvendet. — Kachträglich wird

noch besonnt, oas em 20. d. M. von einem Wogen vog ein Teppied, Artminster, Größe 3 zu 2 Meter, gestobsen nurde. Die Artminotooligei forscht noch dem Berderd.

— Berungsüdt. Giestern nechmittog ist in einem Laufe an der Philippsergstraße eine 62 Labre alte Frau im Jim-mer so unglädlich gestürzt, daß sie einen Oberschenkabruch

- Lebensmübe, Durch Ertranten im Mein bot fich gestern ein Mann von bier aus noch nicht festgestellter Ursache

gestern ein Wann von bier aus noch nicht seitgestellter Urzace in Solerssein das Leben oswammen.

— Richtlichen, In samtlichen Enteltschen Bjarrstrichen sinden am 1 Keitnackeiche die Metten früh 5 ühr statt.

— An der alte sattellichen Riche sindet des Sotielbienst en Sonn- und Feiertagen die auf weitered um 9.30 Uhr (neue Zeit) statt.

— Kamindrand. Gestern obend wurde aus dem hause Frankenftraße 23 ein Kamindrand semelbet, tessen Unterdräckung der ständigen Fenerkrache ohne allen greße Schwierigseiten gelang.

— Aleine Rolizen. Bor mederen Wochen wurde irgendure in der Liad ein Festeplaß gesunden, besten Eigentümer ersucht werd, sie der kaminalpaliget zu melden.

Borberichte über Aunft, Borträge und Berwandtes. \*Rassausiches Landestheater. In ber Aufführung des "Oberon" am Donneretag sind solernde Bartien nen besett: Die "Fatime" mit Frau Mikker-Kriches, das "Meermidchen" mit Fel. Huber, der "Treil" mit Fel Lansewit. An Stelle des benelaubten Deren Midert iprelt Berr Schwol den Bade-Khan", derr Wieguer den "Westen". (Ausged Ub. Ans. 4 Ud., und nicht 4½ Uhr.

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

n. Blebric a. Rh., 24. Dez. Am Camstagnachmittag ber-ungludte ent richt bebeurrliche Weife in der Kalleichen Habrif der 18iatrige Lüncher Wilh. Krug aus Erbenheim. Der Berun-pildte wurde in tab biefige Kranfenhaus gebracht, wo er noch am abend seinen Bertehungen erlegen ift.

übend seinen Berietzungen eriegen ist.

FC. Totheim, 23 Dez. Ter Rommandant der hiesigen fransössichen Beschung Tubief gibt bekannt: Den 19. Dezember wurde der Kr de izer- und Vanernrat in Dozdeim au gelöst. Die Mitglieter tes Nota seinen sich nicht mehr in die Gemeindenigelegenweiten einmischen dei Gemeidung der Bestrafung nach dem französischen Geleh. — Eine Bergün sie gung ist der derhonenbanten siemwehnerschaft turck ten biehgen trauzdischen Erbssemmondanten in teil gewerden. Es hunde namlich am heiligen Abend sowie der Einsachtschrien der hunde namlich am heiligen Abend sowie der Einsachtschrie Tertebering die verfahr ihr Driedering die verfahr 1 Und derenkenversehr im Ortebering die vonfahr 1 Und verfahre.

FC. Verkade, 23 Dez der hesige Ardeitet. Die keitung und Kranlassung des tranzösischen Bräsesten, der die Leitung und Kranlassung des tranzösischen Kräsesten, der die Leitung und Kranlassung des kranzösischen Weisebaden übernennen hat, au sige löst worden.

#### Mus Proving und Nachbarichaft.

interessitet ift.

— Prantsurt a. M. 24. Dez In der Kompanie Sier, die seit kurzen bier els Kolizeiten pp'e wellt, sommen nach einer Wittellung Arzbergere dech weitere Truppen, so das Franksurt inögesamt ein Bataillon Jusanterie rach Anordnung der Odersien Derreleitung eihält.

— Die Berordnung über den Schuf der Rosenbert worden, das dies kesole verersteitung ib dehn abgeändert worden, das diese kesole vererst die 10 Uhr abendt offenbolten dursen. Bioder wirften die Kallestäufer und Wirtschaften um 9 Uhr schiehen, die Zhater togegen nun 16 Uhr

Rechert Copegen um it utr FC And dem Rheingau, 23. Dez In den Bezirfen der Ge-meinden Acttenheim und Lorch ist die Maul- und Alauenfeume ausgelrechen. — Die Besahung der Etank Eltville teliecht seit einigen Topen aus dem 87. französischen

Sport.

\* Monnerturnverein. Um ben Mitgliebern Gelegenbeit jur Bufammenfunft zu geben, ift bie Birtichaft bes Mannerturnvereins in ber Turntalle em 2. Welknochtsfeiertog von 10 Uhr vormittage

in der Zurntalle am L. Beitnochtsfeieriog von 10 Uhr vormittags ab geöffnet.

Lisverschr in Deutschland. Der Kirms Luftfabezeug Edütte-Lans in Reicken find von der Dereckverwaftung id Albatroo und T. F. Fe-Kelupause zur Berführung gestellt worden, die aucher dem Kebrer eine eber zwei Berfonen aufnehmen konnen. Der Linerleht selt in der Daurtsack dem Per fon en vor fe der dienen zur nerken nur in descheidenem Umsangenenmen. De auch einige Voll besoidert wird, dungt von den Reitunshänden ab Der Personenpreis beträgt für den Cisendahrstilluneter LSC W. Die Fugerage Tiegen je nach der Windhabeiter 120 die 140 Kilemeter in der Etunde. Die Fligdauer derkägt jur eine Meise von Verlin nach Auf nichen 14. Etunden, Köln 13. Etunden Der Etart erselgt ab Finaplay Konigerwasserdunk. Die Firma ist tadet, Riefenstung sollen im Frudiahr eingessiellt werden.

#### Bermijates.

Dunger und Sterblichteit. In ter Ariogszeit und besenders in den letten Jahren hat die Sterblichteit in Deutschland in erschriegendem Made zugenemmen. Bereits 1917 sind in Deutschland wiesege bes Lunverlieges den je 1990 Lebenden gleichen Alterd mehr alls vor dem Ariege gestvorden: in erzien Lebensiahr 2.7 d. d., im Alter von 1-5 Jahren 19.6 d. d., im Alter von 70 Jahren und darüber 33 4 d. d. Roch furchterticher gesteigert hat sich die Eurdichteit an Zuderfuse se. Sie ih dei je 10 000 Einvohnern ron 15.7 auf 31.7 d. d. gestiegen. Allein in den 330 deutschen Orten mit mehr als 15 000 Einwohnern sind im Jahre 1913. Roch einbrindere wiede an Tuderfusele gestuden als im Jahre 1913. Roch einbrinderen midt an Tuderfusele gestuden als im Jahre 1913. Roch einbrindere prägt sich die Erböhung der Eterblichsfeitset in der Dangtmekoperken and, und zwar gang besonders in den Lissern sur die weitliche Bewölferung. In Berlin in die abselbte menatliche Rat, der weiblichen Todessälle sein Etwoer 1915 von 1007 auf 3130 gestehen. Die Zahl der Todessälle an Lungsunfranskriern, alse dauf zugenstranskriern, alse dauf sociale an Eungenstranskriern, alse dauf sociale an Eungenstranskriern, alse dauf 1752 auf.

#### Handelstell.

Fanken und Geldmarkt.

Deutsche Markenleibe an Deutsch-Osterreich. Die Verhandlungen wegen Aufnahme einer Markanleine für Deutsch-Osterreich sind zum Abschluß gekommen. Die Arleihe beträgt 200 Millionen Mark, die bis März in Teilbeträgen ausgezohlt werden.

#### Industrie uni Handel.

\* Der Jahresabsehluß von Krupp. Einschließlich 14 679 754 M. (11 002 121 M.) Vortrag aus dem Voriahr ergibt sich ein Überschuß von nur 19 607 697 M. gegen 51 978 577 M. Der it eine winn weist einen Rückgang von 46 976 456 M auf 4 927 943 M auf. Die Dividende für 1917 18 war vom Vorstand und Aufsichtsrat mit 4 Prozvorgeschlegen, worden Die Generalversammlung hat iedoch beschloesen, zum erstenmal seit Bestehen der Firma Krupp als A.G. keire Dividende auszuschütten (i. V. wurden 10 Proz. gezehlt und ferner aus dem Jahresgewing die Sonderrrücklege um 5 Mill. M. verstärkt und für besondere Abschreibunger und Erneuerungen weitere 5 Mill. Mark Lereitgestellt). Von dem diesährigen Überschuß werden 8 261 (45 M. (1. V. 2 148 823 M.) der gesetzlichen Rücklage überwiesen und nach Alzug der Bezüge des Aufsichtsrates 16 (47 652 M. (14 679 754 M.) auf neue Rechnung vorgetragen

sichtsrates 16 047 052 M. (14 679 754 M.) auf neue Rechnung vorgetragen

\*Abschlüsse aus dem Siemens-Schuckert-Konzern.

Die Abschlüsse der beiden Hauptgesellschaften des Siemens-Schuckert-Konzerns für das Geschäftsiahr 1917/18 liegen ietzt vor. Es werden wieder Dividenden wie in den letzten Kriegsighrer. Vorgeschlagen. Der Geschäftsgewinn in 1917/18 stellt sich bei der Siemens u. Halske-A.-G. einschließlich Vortrag auf 17 750 819 M. (i. V. 17 912 593M.).

Nach Verrechnung der Handlungsunkosten, der Anleihezinsen und Abschreibungen auf Gebäude verbleibt ein Überschuß von 12 954 751 M. (i. V. 18 875 252 M.), woraus wiederum eine Lividende von 12 Proz. geschüttel werden soll. Der Geschäftsgewinn der Siemens-Schuck ert-Werke, Gmb. H., stellt sich in 1917 18 einschließlich des Vortrages nus dem Voriahr auf 26 940 716 M. (2) 507 919 Mark) Nach Abzug der Handlungsurkosten, der Anleihezinsen und der Zinser, auf des unkündbare Darlehel verbleibt ein Überschuß von 15 837 800 M. (15 878 705 M.), weraus 16 Proz. Gewinnsnteil (wie i. V.) verteilt werden sollen.

\*Mannesmann-Röhrenweike in Düsseldarf. Die Ge-sellschaft hat unter der Firma Gesellschaft für den Wieder-aufbau vor Welthandelst-erichungen ein besonderes Unter-nehmen gegründet, dar in erster Linie den Interessen der Mannesmanngruppe dienen soll.

#### Die Abend-Musgabr umfaft 4 Seiten.

Bauptidriftleiter: A. Begerborit.

Berantwortich für Leitarritel: A. heaerhord; für politifche Rachrichten: B. b. Anuendorf; für ben Unterhaltungsteil: B. b. Nauendorf; für ben lotalen und propunitellen Teil und Gerichtslaal: D. U.: W. En; für ben handelsteil: W. En; für die Angeigen und Hellamen: h. Tornauf, lämtlich in Wiesbaben.

Drud u. Berlag ber 2. Schellenberg'iden folbuchbruderei in Biesbaben.

Sprechliunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

" Gffen und Trinfen im Daufe Gorthes, Richt nur profaifche Bemuter, fonbern auch febr ibeole Gieifter vermogen für Die reolften Dinge bee Lebens, mie Gffen und Trinfen, ein febr reges und oft veinlich genaues Intereffe an ten Tag gu legen. Go mirb es vielen Leuten, Die fich gegenmartig megen ihrer Ceufger über manderlei fulmarifde Enthebrungen ichelten maffen muffen, willtommen fein, gu cefib en, bag felbit Gorthe fich fehr eifrig um Rudenangelegenheiten be-fimmerte. Diefes geht fehr beutlich aus einigen Briefen bervor, bie fich in bem von Sans Gerbard Graf bet Mutten und Loning in Rrantfurt a. M. berausnegebenen Beife Boetbee Briefmechtel mit feiner Frau" finden. Goethe mat. wie er felbft auch obne weiteres gunab, ein grober Berchret von bestimmten lederen Speifen, und gang befonbere liebte et Geflügel, Bilb. polnifchen Rarpfen, Rrebie, Forellen, icheden und Spargel. Darum flagte er über Sie ichlechte Roft in Jena, und wenn er nicht .. von Schillere bas Effen batte", mußte er gu feinem Leidwefen "blog non Cervelat-wurft, Brot und rotem Bein" leben, und er ichrieb tonn beingend nach Beimar, man moge ibm boch falten Braten, Ganfeleberpofteten, Ralbofufe, perauderte Jungen, Burite, Schofolabe und Raviar fenden. Doch nicht nur für fich felbit, Schofolabe und Raviar fenden. Doch nicht nur für fich felbit, fondern auch für die hauswurtichaft an fich hatte er einen aufmeiffamen Sinn, und fe fandte er feinerseits feiner Fran ven auswärts Spidnanfe, von bener "eine mit bem Borto feinen holben Toler foltete". Truffeln, Bahnen gum Ginninden und Chit. Befondere Sorge liek Goethe rich ber Bemirage annebeiben. Er batte in feinem Reller eine große Menge von Meinforten, und ber Berbraude mar undie meniner als gering. Aber auch Christiane war feine Berochtein eblen Beines. So schrieb fie einmal vom Bein: "Mein Rägelden tut mir gewoltig webe, wenn ich feinen trinte." Wie batte fich bas Chepaar Goethe wohl in die gegenwärtigen Zustande gefunden?

# Mus Kunft und Ceben.

\* Die Uhren ber Eboet-Eichenbach. Mon ichreibs uns aus Wien: Die Ubren ber Ebner-Eicherbach, bie man jest im Bierreichischen Merfeum ausgestellt feben lann, find fast nicht weniger beruhmt als ibre Weite. In einer ihrer fwonften Geschichten, Betn, die Ubruscherin", wor benn auch eine Ubrensommlung bas Setn, die Ubrusserin", war denn auch eine Uhrensammlung das tramatische Meis und schlogende Lerz dieser Dicktung. Ja. gestede diese kleine Eer...alerseidenschaft ist einer großen Menschendersteil unter der Verlichen der Menschendersteileren unter der nie die Menschen beden auch die Uhrenkere Arten und Unarten, ihre Alten und Luden, ihre Charckiere"; sie daden ihre Geschickte. se das sich in ihren firmen Formen der ist der unter der Geschickte. der die der Folgenschaft wertynelt, das resignisch nachten, die greßen Anderungen der Johrhunderne spiegeln, und endlich sind diese Ihren der Edner-Eichendach mußten ench geden", elle ehne Anderunge der Edner-Eichender mußten eine geden", elle ehne Anderunge der Geden ihren der Endlich von der Einde und geden", elle ehne Anderunger Sie worden die Linde und nachte torieber Sie worden die Linde und beschieder Wie worden die Linde und Schibunderte ale sind und manche tarüber. Sie waren die Kinder der Kinderteien. Eine orekniachtige hinterialienichalt von mehr als 300 Erick und einem Wert von 400 000 Kronen. Die Educe-Eichendoch irtrecklierte bis nicht auf für das Leben iedes einzelnen Uhrweiens, fendern auch für die Stammesgelchichte bes Ubrenzelchiedtes. Das wor tos Besendere ihres Sammins: kemmenheit So tog sich in diesen zwei Bitrinen von J abeingeschleckes. Das war tas Besendere ihres Gammilat: Bodkemmenheit Co tah sich in diesen zwei Bitrusen von Jisserublättern, Fadernersen, Mänteln eie gange Geschichte der Ubren in
klerer Schrift eriesen lößt. ... Am Ansang waren die Rurnberger
Eier, an die in Teutschauch erst iungst durch die Teagodie BolterDarlems erunnert nerden ist. Allein diese Kurnberger Eier haben
seinesnegs tas siebe geschährte Genusmittelbermat: sie sind achteckzkuptlig nurscheisormig segar, das Ebort ist rein sprachlich aus Uhrlein Edizin. Ciertein zu erkaren. Kur dies haben die Kurnberger Uhren wit Eiern gemein: die slotige Form. Wan braucht gehorige Zaschen Und die Entwidtung zung auch den Seg einer allmählichen "Verstachung". Lugessorig zu Beginn, wurden sie hötzeich das kann auch mit den ernschaften Madvaren an die Bergänglichteit allersei UII und Schadernad tried: es entstachen, wie der Kachmann sich anskrudt — die Gammipun". Übern die im

Kaften einer Geige eber Mantoline, in bie Bindungen eines Boft-berns, in eine Tremmel, ale "Stein" in einen Ring, eingebant ober gar in ben Ringel eines Schweiterlings verstedt waren. Es waren richtige "Erietobern". Unt wie wan Lies beute noch an wanden gar in ben Ringel eines Schmetterlings verfiedt waten. Es waren richtige "Erietobren". Unt wie wan bles beute noch an manchen alfen Turmubren fiebt, fatten auch biefe Zaschenubren ihre beweg-lution und ten Ropoleonfriegen Einfach und leartam war die Lofung. Rein Ansnand: Die Uben aus biefer Jeit ber Ber und Leining, Rein allitane. Die ile'en aus bie'er gen ber 3'er und aber Jahre bes in Johibundeits erreichten (mehr noch als heutz) ben Giviel ber Beillochung": die Ebier-Cichenbach beiog eine Ube, die in eine Siltermunge mit dem Bildnis Koiser Ferdinands von Cfterreich eingebaut wort. Erft nach 1850 eiwa wurden die Ubren Aud onbere Gleichniffe gur Begenwart finb ta: ale Borlauferin gu un'eren Automobilubren eine Boututschenube aus ber Mitte bes 18. Jahrhunderts, groß wie ein Weder. Andere Sebenereindigfeiten eine Stebuhr unter Glasfturg, ein "Bappier", ber nicht größer ale ein feingerbut ift. Andere Abarten ober Spiel-arten find Uferen in einem Torenfcobel (1860), Uhren aus bom ber nicht gieher als ein feingerbut ift. Andere Noarten ober Spiel-arten sind Ukren in einem Tercuschadel (1850), Uhren aus dem Arbi eines Liegeschaddens (1800). Uhren, deren Werk, wie Manntden Bissertstat gang eine Belg oder Elfenbein geschnicht sind. Dann das weiderlichne Sider dener Biedenubr, deren Zeiger tot sind und sich erst dem Chinen tes Udrmantels instellen, woder man ihren Stond tonn an seitlich am Mantelrahmen angebrachten kröpten seschen keiner Laufellen sein Gewohnlich aber werden für Blinde sint seicher Zahrenen Schlogenbren mit Repetierwert derwendet, wer sieder werden betrechten wir Beidermeiner berwendet, wer Webe pementiid in ber Biener Biebermeiergeit allgemein in Dobe maren. . Die Biener Diebermeierleut waren üperbaupt Ubrenwaren, . Die Beiner Diedermelerleut woren northaipt libren-naren, die ... wenn fic's einer leiften fonnte ... gwei, ja die Ufren mit Sputivert die fich trigen, in allen Begientafchen. Die Uf-entliebhaberei ber alten Ebner-Eichenbach mar ein Stüd Aitnien. Darum mart es ichon, wenn bas Dokument biefer bistorischen Reigung - bie Ubrictionminng ber Eichenbod - bem "Ofice-reichichen Muscum" in Bien als Gerzes erhalten oliebe und nicht, wie jüngst bas Bernächtnis Amertings, in alle Weit und Winde gerflatterte.

# Ausstellung von Bässen.

Die Ausgabe ber Baffe, weiche gemäß ber Befannt-fung bes tommanbierenben Generals ber frangoftiden Registrats vom 13. Dez. d. J. und der Befanntmachung des Ragistrats vom 13. Dez. d. J. für alle über 12 Jahre alten Einwolmer erfolgen muß, wird von Freitag, den 27. Lezember au, sortgeseht. Die Absertigung erfolgt mach den Kummern der Haushaltsausweise in den nachsehend benannten Losalen:

	27. 12. 18	28. 12. 18
Rimmer 43/45	901—1500	1501-2100
Eurnhalle, Loweum I, Eingang Mühlgoffe	4801-5700	5701—6500
Durnhalle, Lygeum II, Eingang Bojeplay	9901-10700	1070111600
Schule an der Luifenftr.	14001—14600 20201—21300	14601—15200 21301—23000
Aurnhalle Ginmagium, Luifenstraße 35	29801-30500	30501-31200

Edwalbacher Etr. 8 . 34501-35800 35801-36800 Beichaftsftunben: von vormittage 8 Uhr bis nachmittage 8 Uhr, wefteuropaiiche Beit (ohne Unterbrechung todhrend ber Mittagegeit). Borguiegen find:

ber Hattagsseit). Vorzuiegen itid:

ber Hattagsseit). Vorzuiegen itid:

ber Hattenausgabelarte,

ferner: einen Zeitel mit folgenden Angaben für jede Berjon
(Name, Borname, Geburtsort, Areis, Proving, Geburtsbatum) und möglicht eine Photographie (unaufgezogen).

Zede Person über 12 Jahre muß nach vorstehendem
Berteilungsplan an den Absertigungsstellen persönlich

Ueber bie Ausgabe von Bollen an Wegunfertige und Krante erfolgt besondere Besanntmadung, ebenso über die Absertigung der Einwohner mit anderen als den genannten Daushaltenummern.

Biesbaben, ben 24. Dezember 1918. Zer Magiftrat.

# Gassperre.

Roch Cinfufrung ber westeuropoifchen geit werben bie Cassperrftunden folgenbermagen festgelegt:

Bormittags von 8-101/2 Uhr. Nachmittags von 11/2-3 Uhr. Biesbaben, ben 23. Dezember 1918. F. Ter Magifrat.

Cebr gunftig in gediegener Musführung einzeln ober insgefant ju vertaufen :

1 240. Teifertmeifer Zafeime fer, Zafeigabein, Wottelöffel,

102

Salatbeftede, Cancentöffel, Budergangen, Bratenpfeit, 1 Mennhalter. Mufterngabein,

Brillanten, Berlen

Comudiaden, Ihren. Be, ftede, Gervice, Leudier u. Volale lauft au bob, Br.

Geighals, Weberaaffe 14 Telephon 4139. Pianino

geoen bar gefudt. Rraufein B. Brubt. Rheinitrafte 88.

Gange Bobn . u. Rim.

Ginricht, Radifaffe, ein-acine Dobefitode, Riau, an faufen velucht, Ran.

Defenenitraße 15. 1 linte.

Glebr, Rudienfdir., swei Dedbett, u. fonitiae aebr. Mobel all Art au t. acf. Schornbort Bermannftr.17

Bu Rammermufit fudit

Geiner (Ctubent) awanal.

Beteiligung.

Willens:

und Aceven - Eneraetif.
Manneslehre ver Mag.
plochafratilde Belebrung
3 Acit bewährte Einselfurle. Siderer Eriola!
Melbung, erb. umgehend
Berlag Mindsfratie,
Wiedlah, Golzenitt. 19, 1,
Dafelbit Einführungsichtigt. Aleber vindigigeriiche Lebensinnit erballitch. 1,50 Mt.

Befanntmachung.

Erneltine, geb. Rlug,

auf meinen Ramen nichts zu borgen. ba ich für nichts auflomme. 21. Seel,

Sdiwalbadier Strafe 27,

Giefndit fofort 1 arofter Reum aum Ginftellen von Riften u. Möbel für Bobl. tatiafeitenmed.

v. Levenotu "Sotel Monale".

Wagnermeister

burchaus erfahr, u. felbft., fucht baff, Stell. Off, u. 261 an ben Sonbled.

Walter Scheuer, Taunusstr. 43, III

Gebrauchte, aber faubere

# Padbogen u. Zeitungen Bein- und Ectt. Gauer, Gobenfraje 2 fiafden finft Gauer, Bernruf 5021.

Did nefütt. D.Binterm., for. Bin.). Sanbalen (39). Pragen (48 44) au ber-lant. Weber bei Lummel. Gebenftraße 21. 1.

Berren. n. Damenidinhe.
2 lifter. 1 Reaenmontel.
wafferb. Umb., D. Rade.
1 B. id. Lebergam. Boien
bren. Walbitrafie 50. 3 r.
Ha Reiertagen 9-1 libr.

Bort. herrenignürich. (Dr. 12) für 43 Marf su bf Edernforbeitr, 18, 8 r.

Renes filbernes Zigaretten-Etui billin Gibenftraße 4. 1 r. Beihnaditboeiden!!

Brachtv. Neau'atorwand-uhr. belleich. Difthauer-arbeit, brm, verf. Mhein-gauer Str 16 Stb. Bart. Mufifapparat m. Gladen-fpiel, w. neu, einichl. El. au pt. Albrechtftr, 31, 1 L.

Sehr aut. Grammobban 50 Mt., mehr. f. a. Flatt. 4 3, el. Schreibzeng 20 M. Gleansrenstrafe 7. 2 r Gien, Beihnachteneichent! Behr auten Damen-Feil-muti-Cvernolas 20 Mt. Grui für 4 Mt. au vert. Gleonorenitrafie 7 2 r

2 febr aute Lanfer, 225 m. 4 m L. 10 u. 22 Mit

Belge!
Schulterfragen in Seals Bilam, Ree u. Robel-Rolinstn. Rüchie all. Art. Murmel u. im t. Marnit. S. Riditer, Abaliftz, 10. M. Rinbericitten ab 2 libr perf. Derson. Beitenbitt. 4 Pundenmöbel, Aleidericht, Kom. Waldriich. Bant., Tilde, swei Seuble. Rladier fchreibuit u. Budenwaa en vert. Borchert. Schwaltere Ctrase 42.

Giniae auterbalt, Rah-mafdinen u. 1 faft neue Anapflodmafdine preis-

wert au verfaufen, Moffer, 29ebernaffe 8, 2 St. Brebr, febr idione eleftr

Lampen fehr billin au berfaufen. M. Blumer. Sofort billin au bm. amei elen leere Sodin. Rim. Raifer-Friebr.-Rina 54.

Täckt, Kranfenbsleger foeben v. Mil entl. w. mögl. baid Stellung als Brivativsleger bei erfrantt ober leib. Heren. Refera. aus 1 Häufern borband. Englygies 24 Restaurant.

# Berloren

Montaobormitt, b. Luther, firde burd Morinstraße nach Luffenstraße 1 ao'd. Damenube im Memband. Geoen aute Belobnung ab. moeben bei Michel, Reuborfer Straße 1.

#### Berloren

am 21. Desember nm 4 Uhr eine schwarze Sand-tasche am Bahnhofe beim Nerlallen ber elektr. Bahn, bie von Mains sommt. Abaneeben acaen Belohn, Bismardring 41. 1.

Dabe bei bem Bhotoar, om Midelsberg Editm verwechfelt u. bitte um Rüdaabe des-fe'ben Ten fallden babe ich Abauholen bei

Partmann Ocrengarienitrafe 16

Berforen eine orfinfarierte Weste a, bem Wea von ber Maß, ichneib, Alos u, Drabindsti (Ichneib, Alos u, Drabindsti (Ichneib, Alos u, Bertramburnde nach ber Göbenstr, Der ehrs, Ainber w, ach, die Beste a, a, Sel, sofart abaua Göbenstr, & Bad. Berforen

Berforen in eine Kafficebede einaeb. Tillblufe, llaterbl. Deceden. Borfieder, awei Garbinen von Abeinstr. 103 S. 101 Ebrl. Ainber to aeb. dies Rheinstr. 101 Barb. Laben, aeaen aufe Belohn, abana da erfeht werden wur ober in d Podnung Meinstraße 103. Kin

Somarzer Federboa, Iteilia, gestern 7 Uhr ver-loren Bof vlob Bertrom-strake Ta Andenlen, g. oute Belednung abangeb. Rimmermangir 4. B. c. Schwarze Lebertalche mit Echlünel und Uhr verl Connicatory, Kurb. Canl I. Geite Mbina a. 20 Mf. Belohn, Kundbürro oder Bleichir. 19 2 r.

Brann, Bortem, m. ar, Gelbbetraa u Raba. M u. Gitvill, Str. Gemuleacich, Bart bia Donh, Str. 96 verl. Gen. a Beloin, aba. Dobheimer Str. 96. Brieftajde mit Inhalt Anvalibent, Brott, Beim, Schein, Originalgenan, a. Mame M Beibel, verlor Mba. Taunusftraße 55, 3

nun geftreifter Uebergieber-Aermel bon Dobbeiner Str. bis Oronienirung verloren. Ihaugeben gegen Belobn. Cranienftente 22. 2.

Mistärvab mit Sausbaltungs, und Markenaudanbet. Ar. 7637 am Montaonadmittna im Sofe des Kricosushlfabrt. amt. Meinstraße 36, verstoren, Gegen Belohnung abuneben der Billselm Enders. Göbenstraße 7. Geibener Regenschirm Saltelt en d. Kircha, der Cleftr Linie Erdenbeim am Montaoadend 5 likt im Gedrange abband, act Biederbringer aute Bel. Toubeimer Str. 64, B. r. Riein geld. Dadel, männlich, mit Schellch a. Mifitarvaß

mannlich, mit Schellch a. Salebend, am letten Donnerstag Rabe Wielen T.
Sir abhanden gel Gute Belohn dem Wiederbring,
ober bemienigen, ber dur Micher berritagen, gwedbient, Anachen machen fann, Welter, Schumannitrake 16,

#### Biesbabener Bestattungs: Institut Gebr. Neugebauer

Dampffdreinerei. Gegr. 1850. Tel. 411. Sargmagazin u. Büro Edivatbader Etr. 36. Lieferanten b. Bereins für Feuerbestattung. llebernahme v. lleberführungen von und nach auswärts mit eig. Leichemvagen.

### Irael. Vottesdienit.

Afraclit, Rultus.Gemeinbe Tracitt, Auftus-Gemeinde Sunagoge: Midelsberg, Gottesdienit in d Houvis-finagoge, Freitag, abends 8.30 llhr. — Sabbat: mora.: Arühgottesdienit 7 llhr. Houvigottesdienit Reumondeweide u. Brediat 9 llhr, nachm. 3 llhr., abends 4.25 llhr. Modenstage, morgans 7 llhr. odensk 2 381 llhr. tage, morgens obends 3.30 Uhr.

diends 3.30 unit.

Mir Afracitific Auftus.
Geme nde. Sunagoge:
Priedrichit. 33. Preitag.
abends 3.15 Uhr. Sabaat,
morgens 8 Uhr. Sartrao 10 Uhr. nachmitiaos
2.30 Uhr. abends 4.25
Uhr. Bedentoge, morg.
6.45 Uhr. abends 3 Uhr.

#### Standesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Um 22. Des.: Rind Gerbard Dorries. 4 Jahre: Raufmann Johann Blum, 25 3. — 23.. Echaler Baul Ment, 8 3.: Brivatgeischter Dr. jur. Morin Zeitlin, 51 J.: Ebefran Elifabeth Balter geb. Müller, 25 3. Echneiber Rari heinrigh, 58 3.; Brivatler Julius Müller, 53 3.

### Statt Karten.

Die Derlobung unserer Tochler Smille mit Herrn Martin Wölfel beehren sich anzuzeigen

Familie W. Krumm.

Wiesbaden, Wellritzstrasse 1, Kaffee Westend.

Meine Derlobung mit Fräulein Smille Krumm beehre ich mich anzuzeigen.

Martin Wölfel.

Wiesbaden, Johannisberger Strasse 7.

### Statt Jeder besonderen Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Großmutter,

# Frau Gertrude Feldheim Wwa.,

geb. Müller, verw. Koenig,

am Sonntag, den 22. Dezember, abends 101/2 Uhr, sanft entschlufen ist. 1m Namen der Hinterbliebenen:

Gerti Pacchiaffo.

Wieshaden, Westerwaldstraße 2, 23. Dez. 1918.

Die Einascherung findet am Freitag, den 27. Dezember, vormittags 10 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Von Kranzspenden und Kondolenzbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Heute entschlief sanft mein geliebter treuer Mann, unser guter, edler Vater,

# Dr. jur. Moritz Zeitlin

In tiefster Trauer: Bertha Zeitlin, geb. Ellasberg, und Kinder.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1918.

Die Beisetzung findet nach dem Wunsche des Verstorbenen in aller Stille statt. - Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

#### heute morgen, 23. Dezember, entichlief fanft und unerwartet burch feine im Gelbe jugezogene Erfrantung unfer fieber Gobn, Bruber, Ont.1, Comager und Brautigam

im blübenben Alter von 23 3ahren.

3m Ramen aller hinterbliebenen :

Beinrich Scharhag. Brieda Bilft, Braut.

Biesbaben, Albrechtftrage 38.

Die Beerbigung finbet Donnerstag fruh, 111/2 Uhr, auf bem Gubfriebhof fatt.



#### Nachruf.

Am 13. b. M. verschieb infolge Lungenentgfinbung (Grippe) im Kriegelagarett gu Ramur in Belgien unfer Borftanbemitglieb

herr Dito Canftleben Offigier-Lieltvertreier in einem Trag.-Agt.

In ber frohen hoffnung nun wieder in die liebe heimat zu Weib und Kinder zurücklehren zu fonnen, befiel ihn furz zwoor die heimtückliche Krantheit, welcher er unterliegen mußte.

Bir verlieren an ibm ein eifriges, treues Mitglieb, welches lance Jahre in reicher Mit-arbeit als Borfandsmitglieb mitgeholien hat die Befrebungen ber "Bereinigung" fordern zu helfen. Er war uns ein lieber, guter Kollege und Kamerad von bieberem, lauterem Sinn, bem wir auch übers Grab hinaus ein treues Gebenken bewahren werden.

Etabtifche Beamten-Tereinigung Biebbaben.

Freunden und Befannten hiermit bie ichmerst de Rachricht, bag heute mein guter fürsorglicher Bruber

### Carl Heinrich Schneiber

nach langem Leiben fanft entschlafen ift.

Der tieftrauernbe Bruber : Wilhelm Beinrich.

Wiesbaden, ben 23. Tegember 1918. Romerberg 31.

Die Beerdigung findet am Freitag nach-mittag 2 Uhr von der Leichenhalle des Süd-friedhofes aus statt.

Gott bem Allmadbigen fat es gefallen, nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben, meine liebe unvergeftliche Frau, meiner Kinber treuforgende Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwagerin und Tante,

geb. Miller,

im Mier von 27 Jahren gu fich in bie Ewigfeit abzurufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

3. Balter nebft Rinber, Frau R. Brieger, Bh. Balter und alle Angehörige.

Bie'baben, ben 23. Dezember 1918. Geerobenstraße 13.

Die Beerbigung finbet am Freitag nachmittag 3 Uhr auf bem Subfriebhof ftatt.

Verwandten und Freunden die schmersliche Mitteilung, daß am 22. Dezember nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebtes Tochterchen, unsere liebe Enkelin und Nichte,

# Angelika Schleiffer

verschieden ist.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Frau Carola Schleiffer, geb. Winter.

Schlangenbad, Wiesbaden, den 23. Desember 1918.

Nachmittags 4 Uhr zu halben Preisen. **6 Uhr:** Familienvorstellung.

Am Mittwoch, den 25. Dezember:

Täglich: Konzerte

des Künstler-Orchesters unter Leitung des

Kapelimeisters & berühmten Violinvirtuosen

Boesch's Weinsluben :: Spiegelgasse 4



An den Feierlagen:

Millagslisch . . . . . .

977. 4.50

dazu empjehle

1915er Herxheimer Goldberg 911. 6.50

Ede Waterloo- u. Edernfördeftr.

Empfehle für bie Zeiertage meine

gut gepflegten Biere :: beste Weine jowie gut bürgerliche Rüche

Mug. Siglody.

Weinwirtschaft "Zum Pfälzer Jakob"

Empfehle zu den Feiertagen: 1917er Guntersblumer im Ausschank 1/2 Schoppen 2 Mk. mit Steuer, sowie 1917er und 1915er Flaschenwein.

Hochachtungsvoll

Jakob Reichert, Riedstr. 26, an der Waldstr

16 Moritzstrasse 16. Inh. Hans Frommlet.

Einem werten Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten empfehle bestens:

Felsenkeller-Bier, hell und dunkel

Prima Weine

Mittagstisch von 12-2 Uhr.

Abendplatten ab 5 Uhr.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Susten, Keiserleit, Rachen latarrh und bergl. mehr. 1407 Echühenhof-Abothete, Langgajie 11.

Freireligiöfe Weihnachtserbauung.

Am 2. Feiertage, 26. Des., fruh 10 Uhr, fpricht herr Prediger Tfdien im Burgersaale bes Rathaufer über bas Thema: "Zas Lichtleft in duntler Racht" Lied 132. I.—3. Gintritt frei für Jebermann. Der Alteftenrat ber bentichtathol. (freirelig.) Gemeinbe.

Uditung!

Mantuna!

Frauen und Mädchen!

halt taglich Interrimisitunden über die bolitifchen Aufgaben ber bentiden Grauen ab in ber Weichaftoftelle, Rirdgaffe 74, 1 (Fernipredjer 176)

von 1/26 bis 1/25 Uhr nachm. von 6 bis 7 Uhr nachm. für berufstätige Frauen.

Alle wahlberrchtigten Frauen jeben Standes find hierzu herzlich eingelaben, F461

Aufnahmen im eigenen Heim unter dem Weihnachtsbaum! Dutzend 36 .- , 18 .- Mk. und 12 .- Mk. Beste Ausführung.

Elisabeth Frantz, Sonnenberger, Str. G4, part. Aufnahmen liegen daselbst aus.

Tel. 2682. Rheinstraße 33, 1. Tel. 2682. Sprechstunden: 9-1 und 3-6 Uhr.

Son tags: 11-12 Uhr.

Photo-Utelier:

Luijenstraße 41, 3, Ede Kirchaasse.

Dem Residenztheater gegenüber. — Bon 9—7 Uhr.



8 kar. Gold 333 gestempelt von 19.75 an

# Langgasse 4.



fauit Schreibma dimen neue und gebrauchte zur

In Garbbanber, Bapiere, Berfandfartone, Arafibindfaben, bunn und bid, Copierart fel- u. Bucher, leim, Lintenftifte, Spezial-Alofettpapiere, Epiral-Abfahn. Cohlenichoner zu terabgefesten Preisen, auch für Wiederverffr.! Das Gleichäft ift wegen Krankheit zu verfaufen. Fachnänn Biromaschinen-Nebaret unt. Garant. Gl.-Bertrieb der bewährt. Kapp:1-Zchreibmaschin, Zeugn. Abschrift, Univ-Nebezieh. — Inft. Etritter, Nivsadir. 24. Zeitzemäße, jolibe Beihunchtsgeschenke. Reuheiten: Feldecoft-Köhen mit Abstan., eig. Fabrikat, zu ermäß. Preis. Ub. 200 abgei. Kriegs-Andenken für die gute Stude.

praftifoes Weihnachtsgeschenk lauft man gut und billig Morigftrage 21, im Laden. Großes Lager in allen Preistagen.

# Marttftraße 25

Rernlederfohlen und Wied. Billigfte Breife bei 1-2tag. Lieferzeit.

# Bornehmer Schreibtischdiplomat

mit geschnistem Sellel, buntel eichen und ein holleich Echtafzimmer mit neuen Robh:ar. Matragen, ein migb poliertes Wohnzimmer und ein eich. Gewehrichrauf b.llig

Möbellager Adolf Retiner Lirogoffe 62.

liefert in zirka 12-24 Stunden

# W. Hausmann

Schwalbacher Straße 23, I. Aufnahmen von 9-3 Uhr

Lieferzeit 2 Toge - 3 Bilber 3 Mt. Elifabeth Frank, Connenbergerftraße 64, part.

# Wer Kriegsbeschädigte

Raufteute, Buro ehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wenbe jid) an bie Bermittlungsstelle für Ariegsbeschädigte

> im Arbeitsamt. Dotheimer Strafe 1.

Ia. Bohnerwads

mit Etahlipahuen, 1326 reine geruchtole Celware, in verschied, Größen, noch vorteilbaft. Drogerie Moebus, Zannas frage 25.

ngskorper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Luisenstrasse 44 neben Residenztheater. 1381

unentbehrlich für jeben Saushalt, lowie Birtichaften, Dotels, Kranfenhaufern, Buroraume uliv. Bon hochbaumtern, von vielen behördt, und privaten haushaltungen glänzend begutachtet. — Bis 50 % Rohlenersparnis. Breis je nach Größe von Mt. 15.— an. 1 Besichtigung und Prospekte frei.

Jacob Cramer, Schlofferei, Wiedbaden, Stiftftrafe 24. — Telephon 3443.

Golange Borrat

Rinderitfl. m. Leder. Gr. 27-30 9Rt. 5.40 befat und Holssohle " 31-36 Mt. 6.—

J. Drachmann, Neugasse 22.

# Anzündeholz und Abfallholz, fowie Rantholz, Bretter und Latten

liefert frei Saus W. Gail Wwe., Chwalbacher Strage 2. Telephon Rr. 84.

Bir übernehmen bas Anfahren von Rohlen und Kols für Brivate, hotels und Behörden, ebenso gange Bagenladungen billigft und reelle Bedienung gug-fichert. Täde werden gegen fleine Bergütung gestellt. Auslabeschein sowie Robienlarte musien mitgebracht werben.

L. Tepper & Co.

Baro Lotheimer Etr. 11, Ceitenb. 1. Ctod.

Gewürzöle und Essenzen u. a. Zitronen, Anis, Mandel, Banille, Zehlon-Zimt, auch Pottafche, hirschornfalz u. dgl.

Drogerie Backe, Taumistraße 5 gegenüber bem Rochbrunnen.

Ab heute Dienstag stehen

ichweren und leichten Schlages gum Berkauf

Erbenheim, Frankfurter Str. 60.

Raufe wieber atle freig.

Mufit-Infir., Photogr.-Apparate u'w. Boftl genügt Zimmermann,

Faulbruunenftr. 9, B. Saufbrunnenftr. 9, B.

[Uldsul nach Dr. Roth st bei jeder Pferde-

ein sieher und schnell wiekendes, daher such billiges Heilmittel. Niederlage: Oranien-Drogerie Robert Sauter, Telephon 1050. Wiesbaden, Oranienstraße 50 Ecke Goethestraße.

Kaufmännische Privatschule



Aurse

Anfang Januar

a) für Herren in d. Unterrichtsraumen Kirchgasse 22, 1,

b) für Damen Rheinstr. 115, 1, nahe d.Ringkirche Anmeldungen für Voll-kurse, nach Wahl vor- o. nachmitt., Einzelfächer (nuch abends) n. Frivat-unterricht, i.Geschäftas.

Rheinstr. 115, 1, recht hald erbeten

Hermann Bein, Clara Bein. Diplomkaufieute u.

Dipl.-Handelslehrer

Paßbilder

ort aum Mitnehmen Schnellphotographie Rabe Babubof.

Rohle-Papier Gronverbrander lich. Büro "Hansa",

Bahnhofftruße S. ein Boften juridgefette, Dittig. Atte Rolonnade 31. Wald- u. Rafiermittel

nut löhünmend, handelöfe, perhälinismäkio billia, su keben in der Barfümerks und Geifen-Dandlung

Gulzbach

4 Barenftraße 4. Partetiboden- und Linoleumwans,

flütfige Bohnermaffe, feft. Barfettwachs und Stabl-fväne verfäuflich 1276 B. Gail Bwe. Schwafpocher Straße L Telphon 84.

Odontine, Jahnpafta nach alter Art mit fiarlft. Bieffermingol bereitet, ovale Dofe 70 Bf. Drogerie Bade 5 Taunusitrafie 5.

Paarnene biffiaft Fron Bade, Taunustre, 5. Rl. Dojen Erdal

einnetroffen. 3nh Glifabeth Gruft Wwe. Pa. Krebsfett Saubbaus Gruft, Anbab, Glif, Gruft, fen. Wime.

Fetroleum. Erfan Bert, Tonnerstaas u. Montaas 9—2 Rampel, Tabh. Sir. 84. Mtb. 1.

bon 5 Atr. ab frei Saus. Befrellungen Morisitr. 16, 2. Stod. 1278 2. Etod. 1917er Majdenwein

Mithoff. Mbleritraße 59. Beinnachtsgeschent. Ginine bunbert ff, Rigarr.

billia zu verlaufen. Werner. Mbelheibftrafte 35, E. Brog, Bode, Zaunusitr. 5.

Salmiaffal3 für Glemente 2fb 2.60.

Scharnhorititiake\_12. **Gouhmaderei** 

2 Billdereinb 2 20 Sirfdernben 20. Cohlen n. Aled in 1 bis 2 Tanen. Garant, prima Rernleber,

Schnellsohlerei

23 Schwalbader Str. 23. Nevarat fofort und billia la Bernfeber. Aaffeeröfter Kont. (Ulai, Glaslamb Grenner Und. Hilbs., Glaslopfer Glas. Trat. u. Badhanb., Lade-pannen Badebsen Kaps. bahne, Betral, Ers., Kerzen

Di Braufe, BBellritte, 18.